

Congratulations Solar Impulse Foundation on reaching 1000 solutions!
We look forward to our continued collaboration.

Solar Impulse
Foundation
#beyond
1000
solutions



WIR DANKEN ALLEN UNSEREN PARTNERN

AKTION ZUKUNFTSFÄHIGE SCHWEIZ INNOVATIVE LÖSUNGSANSÄTZE REALITY CHECK ZU ENTDECKEN WAS BEDEUTET ...? AUS DER WIRTSCHAFT DEUTSCH

NACHHALTIGKEITSTATUS ERMITTELN ÜBER UNS FÖRDERPARTNER & NETZWERKPARTNER INHALTSVERZEICHNIS IMPRESSUM KONTAKT

+++ 25. August 2021 | Pfister lässt den Vorhang nicht fallen +++

SUCHE ...

NACHRICHTEN ZU UNTERNEHMEN UND WIRTSCHAFTSPOLITIK

Matriq AG gewinnt Pionierpreis

26. August 2021



Zürich/St.Gallen – Das St.Galler Start-up matriq hat den ZKB Pionierpreis Technopark 2021 erhalten. Es hat ein Verfahren zur fälschungssicheren Markierung von Kunststoffbauteilen direkt in der Herstellungsmaschine entwickelt.

Die [matriq AG](#) ist aus dem diesjährigen [ZKB Pionierpreis Technopark](#) als [Siegerin](#) hervorgegangen. Die Preisverleihung fand am Mittwoch im Technopark Zürich statt. Dabei erhielt das 2019 gegründete St.Galler Start-up ein Preisgeld in Höhe von 98'696,04 Franken. Die ungewöhnliche Summe entspricht laut einer [Medienmitteilung](#) dem 10'000-fachen Wert des Quadrats der Zahl Pi. Dies solle Stärke, Weitsicht und Faszination symbolisieren.

Matriq markiert mit seiner patentierten Technologie Kunststoffteile eindeutig, individuell und fälschungssicher, und zwar direkt in der Herstellungsmaschine. Dadurch würden nachgelagerte Markierungsprozesse überflüssig. Das mache sie günstiger, schneller und sicherer, heisst es weiter in der Mitteilung. Wichtig sei die Rückverfolgbarkeit vor allem bei medizinischen, sicherheitskritischen und besonders hochwertigen Objekten aus Kunststoff.

Die Jury hätten drei Aspekte der Lösung von matriq überzeugt: die einfache Integration der Markierungstechnologie in den Produktionsprozess, die Zugänglichkeit der Technologie für unterschiedliche Polymertypen und Produktionsarten sowie die hohe Relevanz für verschiedene Anwendungen.

„Der Gewinn des Pionierpreises ist eine grosse Ehre für uns“, wird André Bernard, Co-Gründer und CEO der matriq AG, zitiert. „Die Auszeichnung ist auch ein Zeichen der Anerkennung des Pioniergeists und der Innovationsleistung in der Ostschweiz. Sie motiviert junge Menschen, Spin-offs zu wagen und eigene Start-ups zu gründen.“

Weitere Preise gingen an die [Planted Foods AG](#) aus Kempthal ZH, die fleischlose Fleischalternativen aus Pflanzen entwickelt und herstellt, und an [FenX](#). Das Zürcher Unternehmen produziert Dämmstoffe aus Industrieabfällen. Beide erhalten je 10'000 Franken Preisgeld. mm



Dieser Artikel wurde von unserem Partner [cafe-europe.info](#) erstellt. Die Publikation bei Business Sustainability Today erfolgt mit freundlicher Genehmigung.

MEHR ZUM THEMA



Ausstellung wirft Blick in die Zukunft



Neues Zertifikat zeigt zirkulären Reifegrad



Ricardo ruft Secondhand Day aus

FÖRDERPARTNER



LESEN SIE AUCH



Carbon Productivity sieht CO2 als Ressource

Unternehmer und Akademiker rufen uns zum Umdenken auf: Wir sollen Kohlenstoffdioxid nicht weiter als Problem, sondern als Ressourcenquelle ansehen. „Kohlenstoffproduktivität“ (Carbon Productivity) misst, wie viel Wert wir aus Kohlenstoff schaffen können, indem wir ihn in [...]



Bühler: Mit Insect Technology Solutions zum Protein für eine wachsende Bevölkerung

Mit den Technologien der Bühler AG kommen täglich Milliarden von Menschen in Berührung, um ihre Bedürfnisse nach Lebensmitteln zu decken. Damit geht Verantwortung einher. Ian Roberts, Chief Technology Officer der Bühler AG, erläutert, wie der [...]

